

„Glück“ in der Schule - Ein Blick durch die Himmelstür

Material: Liedblatt oder Liederbuch

Vorbereitung: /

Stichwort: Hören, Glück, Gemeinschaft, Paradies, Nachfolge, Sinne

Bibelstelle: Mk 10, 20–23.25–27.29–31 – Von der Nachfolge/Der reiche Jüngling

Impulstext:

In einer Heidelberger Schule wird jetzt das Fach »Glück« unterrichtet. Eine Premiere in Deutschland. Und so geht's zu in einer »Glücksklasse«:

Die Schüler sitzen mit geschlossenen Augen entspannt im Kreis. Einer beginnt damit durchzuzählen: »Eins.« Dann soll es kreuz und quer gehen, aber immer einer nach dem anderen. »Zwei« kommt es von rechts. Dann »Drei« von irgendwo.

Es geht darum, intuitiv die Lücke zu finden. Jedem seinen Raum lassen, aber auch sich selbst Raum nehmen.

Es klappt nicht gleich. Manche brüllen ihre Zahl sofort raus, andere sagen erst mal gar nichts. Beim fünften Anlauf klappt's dann. Applaus brandet auf. Jetzt ist es greifbar, das Glück in der Klasse.

Dem Schulleiter ist es wichtig, dass Schule wieder beliebter wird. Und dass sie mehr vermittelt als nur Wissen. Um das neue Schulfach zu entwerfen, hat er sich einen Professor und den Ex-Hockey-Bundestrainer Bernhard Peters zur Seite geholt. Und in den Glücksklassen unterrichten nicht nur Lehrer, sondern auch Theaterschauspieler, Familientherapeuten und Motivationstrainer.

Jeder versteht natürlich etwas anderes unter »Glück«. Fragt man die 17-jährige Janina aus der »Glücksklasse«, dann antwortet sie: »Ich fühle mich glücklich, wenn ich körperlich fit bin oder wenn ich Geborgenheit spüre.« Ein anderer sagt: »Gemeinschaft mit Gleichgesinnten bedeutet für mich Glück.« Glück lässt sich sicher nicht erzwingen. Aber die Schüler der »Glücksklasse« können sensibel werden dafür.

Für mich als Christ sind Glückserfahrungen immer auch ein Hinweis auf das bevorstehende Paradies. Ich stelle mir dann vor, Gott lässt mich in diesen Momenten quasi durch die Himmelstür spicken. Also genießen wir sie, die Glücksmomente. Ob mit oder ohne Schulnote. Und freuen uns auf mehr. Irgendwann einmal.

Biblischer Text: Mk 10, 20–23.25–27.29–31

Einleitung:

Jesus kommt nach Judäa. Ein Mann fragt ihn dort, was er machen muss, um das ewige Leben zu gewinnen. Jesus empfiehlt ihm, nach den 10 Geboten zu leben. Da sagt der Mann:

(...) Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel

besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

Sie aber erschrecken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich. (...) Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen (...) Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen: Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben. Viele aber, die jetzt die Ersten sind, werden dann die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.

Aktivierung

– TN schließen die Augen und versuchen ohne bestimmte Reihenfolge durchzuzählen, wie es im Impulstext oben beschrieben ist.

– Wenn es geklappt hat, kann versucht werden, das Tempo zu steigern.

Gebet/Segen

Guter Gott,

das kleine Glück, das mich besucht,
die kurze Freude, die zuweilen aufflackert,
das schnelle Vergnügen, das mal vorbeischaut,
der flüchtige Genuss, der mich betört,
die zeitweilige Erregung, die mich übermannt,
die vorübergehende Heiterkeit, die mich kitzelt,
ist das alles ein Teil von dir?

Ein Teil vom Reich Gottes?

Ach, schön wär's für die Ewigkeit. Amen.

Lied

– Manchmal feiern wir mitten im Tag